



Analysis I Hinweise zur Bearbeitung der Klausur

Die Abschlussklausur zur Vorlesung Analysis I wird am Dienstag, den 25. Februar 2014, von 8:00 bis 10:00 Uhr geschrieben. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

1. Es sind keine Hilfsmittel wie Taschenrechner, Vorlesungsskript, Merkblätter etc. zugelassen.
2. Schalten Sie Ihr Handy aus. Wenn Sie während der Klausur innerhalb oder außerhalb des Hörsaals beim Telefonieren angetroffen werden, so wird dies als Täuschungsversuch gewertet. Auch als Uhr sind Handys oder ähnliche Geräte nicht zugelassen.
3. Resultate aus der Vorlesung und den Übungen dürfen mit Verweis (Name des Satzes oder Zitat des Inhalts) verwendet werden. Vergessen Sie dabei nicht, die erforderlichen Voraussetzungen nachzuprüfen.
4. Jede Klausuraufgabe steht auf einem eigenen Blatt. Sie können für Ihre Lösung Vorder- und Rückseiten benutzen, aber Antworten zu einer Aufgabe sind immer nur auf das zugehörige Aufgabenblatt zu schreiben.
5. Tragen Sie am besten gleich zu Beginn Name und Matrikelnummer auf jedem Aufgabenblatt ein.
6. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, überprüfen Sie, ob sie alle Aufgaben erhalten haben.
7. Wenn bei einer Aufgabe der Platz nicht ausreicht, können Sie zusätzliche Blätter erhalten. Schreiben Sie sowohl die Nummer der Aufgabe als auch Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer oben auf das Zusatzblatt. Lösungen, die nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden nicht bewertet.
8. Konzeptpapier wird ebenfalls gestellt. Konzeptblätter werden im Normalfall nicht gewertet. Fehlt Ihnen am Ende der Klausur die Zeit, leserliche Lösungen vom Konzeptpapier zu übertragen, markieren Sie die zu bewertenden Bereiche und vermerken Sie dies auf dem Aufgabenblatt.
9. Schreiben Sie leserlich, übersichtlich und inhaltlich strukturiert. Lesen Sie sich die Aufgabenstellungen sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
10. Formulieren Sie bei Beweisaufgaben präzise die Voraussetzungen, die Behauptung und den eigentlichen Beweis. Geben Sie bei Induktionsbeweisen beispielsweise genau an, was die Induktionsvoraussetzung ist (manchmal benötigt man bekanntlich mehrere), welche Induktionsannahme Sie im Folgenden benutzen, an welcher Stelle Sie den Induktionsschritt durchführen und wo dort die Induktionsannahme eingeht.
11. Bei lückenhafter Argumentation werden oft unnötigerweise Punkte liegen gelassen, obwohl die Argumente "im Prinzip" dastehen. Umgekehrt gibt eine korrekt dokumentierte Herangehensweise natürlich meist Punkte, auch wenn der Beweis selbst fehlerhaft oder unvollständig ist.
12. Kommentieren Sie Ihre Rechnungen ausführlich; im Zweifel besser mehr als zu wenig. Geben Sie vor jeder Rechnung an, was Sie mit dieser zeigen wollen, und dokumentieren Sie bei jedem nichttrivialen Umformungsschritt, was Sie dabei benutzt haben.
13. Die einzelnen Aufgaben lassen sich unabhängig voneinander bearbeiten. Halten Sie sich also nicht zu lange mit einer Aufgabe auf, wenn Sie dort festhängen, und kommen Sie auf die Aufgabe zurück, wenn am Schluss noch Zeit ist.
14. Manche Aufgaben bzw. Aufgabenteile lassen sich leichter oder zumindest schneller lösen als andere, geben dafür in der Regel aber weniger Punkte. Berücksichtigen Sie das bei Ihrer Zeiteinteilung.
15. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an die Aufsichtspersonen zu wenden.

Wir wünschen Ihnen bei der Bearbeitung viel Erfolg!